Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

## 1840

57 (15.7.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis
Nro 57. Mittwoch den 15. Juli 1840.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(3) Bruchsal. [Landesverweisung.] Alois Niederberger von Buochs im Kanton Unterwalden, welcher durch Erkenntniß des Großh. Hofgerichts des Seekreises vom 6. Februar l. J. Nro. 1073 — 74 wegen Unterschlagung zu einer achtzehnwöchentlichen Correctionshausstrafe verurtheilt wurde, ist heute aus dieser Anstalt entlassen, und der Großh. Badischen Lande verwiesen worden.

Bruchsal den 25. Juni 1840.

Großh. Zucht- u. Correctionshausverwaltung.

Signalement.

17 Jahr alt, 5' 4" groß, hat braune Haare, hellbraune Augbraunen, graue Augen, rundes Gesicht, gesunde Farbe, ovale Stirne, mittlere Nase, mittelmäßiger Mund, gute Zähne, rundes Kinn.

(2) Triberg. [Fahndung.] Der ledige Uhrenmacher Sigfried Faller von Linach, welcher erst am 17. v. M. aus dem Zuchthause zu Freiburg entlassen wurde, hat sich bereits am 18. v. M. wieder eines Diebstahles zu Gütenbach schuldig gemacht, und wurde dahier eingeliefert. Wegen unvorsichtiger Verwahrung hat derselbe aber am 4. d. M. die Flucht ergriffen, und wird daher gebeten, auf diesen gefährlichen Purschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle dahier einzuliefern.

Personalbeschrieb.

Größe 5 Schuh 8 Zoll, Alter 20 Jahre, Haare blonde, Stirne nieder, Augenbraunen braun, Augen blaue, Nase mittlere, Bart keinen, Mund mittel, Zähne gute, Kinn rund. Besondere Kennzeichen keine.

Derselbe trägt rothbraune und schwarzgestreifte Hosen, ein schwarz oder blautuchenes Brusttuch und rindlederne Halbstiefel. Die übrige Kleidung hat er im Gefängnisse zurückgelassen.

Triberg den 6. Juli 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Lörrach. [Aufforderung und Fahndung.] Eine gewisse Weibsperson, welche sich bald Maria Katharina Gstalter, bald Josepha Amalia Gstalter nennt, und in Biengen heimathsberechtigt ist, hat sich dahier bei einem Goldarbeiter eines Betrugs schuldig gemacht, und dieselbe wird, da ihr Aufenthalt unbekannt ist, hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten erkannt würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf diese Person zu fahnden, und sie im Betretungsfalle hierher zu liefern.

Signalement derselben.

Alter 23 Jahr, Größe 4' 9"; Statur besetzt, Haare und Augenbraunen blond; Stirne nieder, Augen grau; Nase mittler; Mund groß; Kinn und Gesichtsform rund; auf der linken Seite am Halse hat sie Narben von Drüsen; sie trug ein schwarzes Merinoskleid; eine roth- und schwarzgeblümte Schürze, ein schwarzes Halstuch, und einen grün blau und rothgestreiften Shwal; ferner hatte sie einen Taufschein und einen Heimathschein bei sich; welch letzterer vom Gemeinderath in Biengen ausgestellt und unterm 20. März d. J. sub. Nro. 303 von Großh. Bezirksamt Staufen legalisirt ist.

Lörrach den 29. Juni 1840.

Großh. Bezirksamt.

(3) Jestetten. [Aufforderung u. Fahndung.] Soldat Sebastian Saurer von Bühl, dem 1. Infanterieregiment zugetheilt, hat sich ohne Erlaubniß heimlicher Weise aus seiner Garnison Carlsruhe entfernt, u. ist dessen Aufenthaltsort unbekannt.

Derselbe wird anmit aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

bei seinem Commando oder dahier zu stellen und sich über seine Entfernung zu rechtfertigen widrigenfalls gegen ihn als Deserteur verfahren werden wird.

Zugleich ersuchen wir um gefällige Fahndung auf den Soldaten Saurer, zu dessen Behuf wir sein Signalement beifügen.

Alter 24 Jahre, Größe 5' 4", Körperbau stark, Gesicht rund, Augenbraunen braun, Haare schwarz, Nase mittler.

Bei seiner Entfernung soll er einen blauen Oberrock, dergl. Hosen u. eine schwarze Kappe getragen haben.

Jestetten den 19. Juni 1840.

Großh. Bezirksamt.

(3) Nro. 15935. Bruchsal. [Aufforderung.] Der ledige Bauernknecht Burkhardt Ruhleisen von Zeutbern hat wegen zweiten kleinen Diebstahls eine 16tägige Arreststrafe zu erstehen. Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er andurch öffentlich aufgefordert,

innerhalb 4 Wochen
zur Straferstehung dahier oder bei dem Gericht, in dessen Bezirk er gegenwärtig seinen Aufenthalt hat, zu stellen; die betreffenden Behörden aber ersucht, an Burkhardt Ruhleisen im Betretungsfall die gegen ihn erkannte 16tägige bürgerliche Gefängnißstrafe zu vollziehen und uns davon unter Anschluß des Kostenzettels des Gefangenwärters Anzeige zu erstatten.

Bruchsal den 24. Juni 1840.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Kenzingen. [Aufforderung.] Der wegen Refraction in Untersuchung stehende ledige Joseph Reusch von Wyhl hat sich von Hause entfernt, und sein Aufenthaltsort konnte bisher nicht ausgemittelt werden, weshalb derselbe aufgefordert wird, sich binnen 4 Wochen zu stellen, andernfalls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden würde.

Kenzingen den 26. Juni 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Aufforderung] In Untersuchungssachen gegen Anton Gahliger von Wallburg, wegen Diebstahls, fällt die Gegenwart des Inkulpaten nöthig; sein Aufenthalt ist uns unbekannt, daher wir jenen auffordern, sich binnen 4 Wochen hier zu stellen. Wir ersuchen die Polizeibehörden, ihn, wenn sein Aufenthalt bekannt wird, anher zu weisen.

Ettenheim den 24. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Bekanntmachung.] Die geisteskranke Maria Anna Elison, Ehefrau des Adam Ulmer, Zimmermanns in Kippenheim, hat sich letzten Dienstag Nachmittag heimlich von Hause entfernt, und ist ihr Aufenthalt bis jetzt nicht bekannt geworden.

Wir ersuchen die Polizeibehörden, auf dieselbe zu fahnden und sie im Betretungsfalle hieher bringen zu lassen.

Ettenheim den 26. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement der Maria Anna Elison.

Alter 53 Jahre, Größe 5 Schuh 2 Zoll, Statur schlank, Gesicht bleich und oval, Haare weißgrau, Stirne nieder, Augenbraunen grau, Augen blau und etwas abgestanden, Nase dick, Wangen abgezehrt, Mund mittelmäßig, Zähne noch gut, Kinn spitzig. Besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung.

Dieselbe trug bei ihrer Entfernung einen grün cattunenen Rock mit Tschoben (ganzes Kleid), eine weiße Spitzenkappe und hatte einen Bogenkorb bei sich.

(2) Ettenheim. [Warnung.] Am 11. Mai d. J. früh waren die Knaben Martin und Wilhelm Hog und Xaver Kanzler von hier in der Grube bei der St Michaels Kapelle zunächst außerhalb der Stadt mit Lehmgraben beschäftigt.

Ein Stück Lehm machte sich los, und verschütete die drei Knaben der Art, daß der erstere — schneller Hilfe ungeachtet — an Erstickung gestorben ist, die beiden Andern aber zum Theil bedeutend verletzt wurden.

Ettenheim den 20. Juni 1840.

Großh. Bezirksamt.

(3) Nro. 12249. Kenzingen. [Auskunft-Erhebung.] Die Ehefrau des Fruchthändlers Joseph Anton Schmidt von hier, Katharina geb. Rittemann, ist wegen verschiedenen Betrügereien dahier in Untersuchung und soll in vielen Orten unter verschiedenen Vorwänden Gelder aufgenommen haben.

Wer hierüber Auskunft geben kann, möge solche bald anher gelangen lassen, und werden die Vorgesetzten veranlaßt, Gegenwärtiges in den Gemeinden bekannt zu machen.

Kenzingen den 27. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) St. Blasien. [Bekanntmachung.] In Bernau-Ober- und Unterlehen, dann in Bernauweierle ist die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh und den Ziegen ausgebrochen, daher die Stall- und Ortssperre angeordnet wird.

St. Blasien den 29. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) St. Blasien. [Bekanntmachung.] In Höchenschwand und Menzenschwand-Vorderdorf ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgegebrochen und darum die Stall- und Ortssperre angeordnet worden.

St. Blasien den 29. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) St. Blasien. [Bekanntmachung.] Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh in den Orten Ober- und Unterweschnegg, und Tiefenhäusern nachgelassen hat, so wird die Stall- und Ortssperre aufgehoben.

St. Blasien den 2. Juli 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) St. Blasien. [Bekanntmachung.] In den Gemeinden Schluchsee, Unterfischbach, and Aeule ist unter dem Rindvieh, und Ziegen die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen daher die Stall und Ortssperre anbefohlen wurde.

St Blasien den 2. Juli 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Müllheim. [Bekanntmachung.] Bei einem

verdächtigen Individuum wurde eine Weinlogel 7½ Zoll hoch und 6 Zoll im Durchmesser breit, mit einem eisernen Henkel und eisernen Reifen und von Eichenholz, gefunden; der etwaige Eigenthümer wird aufgefordert, dieselbe binnen 14 Tagen dahier in Empfang zu nehmen.

Müllheim den 26. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Lörrach. [Bekanntmachung.] In der Nacht vom 5. März d. J. sind auf der Straße zwischen Leopoldshöhe und Schusterinsel 27 Pfund Melis in einem Sacke verpackt aufgefunden worden, wovon die Zollgefälle unterschlagen zu seyn scheinen.

Der Eigenthümer dieser Waare wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen hierwegen zu melden, widrigenfalls dieselbe für confiscirt erklärt würde.

Lörrach den 30. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

### Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Schönau.

(2) An Michael Kiefer, Taglöhner von Atzenbach, auf

Freitag den 31. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

---

(2) Nro. 16433. Breisach. [Gantedikt.] Gegen Georg Vogtsberger in Ihringen wird Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 17. Juli d. J.,

früh 8 Uhr anberaumt, wobei alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In dieser Tagfahrt wird zugleich ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden, und es sollen in Bezug auf einen etwa zu Stande kommenden Borgvergleich, Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Breisach den 24. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mors.

(3) Nro. 1556t. Lörrach. [Schuldenliquidation.] Gegen die Metzger Jakob Sütterlin'sche Ehefrau in Wollbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 21. Juli d. J.,

früh 8 Uhr angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Lörrach den 24. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Reichlin.

(2) Nro. 9646. St. Blasien. [Gant-Erkenntniß.] Gegen Joseph Bächtle, Schustermeister in Schluchsee, wird hierdurch die Liquidation seiner Schulden erkannt und Tagfahrt hiezu auf

Freitag den 7. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, bei welcher die Gläubiger desselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte unter Gefahr des Ausschlusses von der Masse anzumelden, und sich über einen Nachlaß- oder Borgvertrag, über Ernennung des Massekuratoren und der Gläubiger-

Ausschüsse zu erklären haben, widrigens hinsichtlich des Borgvertrags, der Ernennung des Curators und der Gläubiger-Ausschüsse die nicht erscheinenden Gläubiger mit den Erklärungen der Erschienenen einverstanden erachtet würden.

St. Blasien den 2. Juli 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

(3) Nro. 9417. St. Blasien. [Gant-Erkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Sales Siegwarth von Todtmoos-Glashütte wird Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation

auf Freitag den 31. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, bei welcher die Gläubiger ihre Forderungen und Vorzugsrechte unter Gefahr des Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse zu liquidiren und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vertrag, Aufstellung des Curators und Gläubigerausschusses zu erklären haben, widrigens die nicht erscheinenden Gläubiger hinsichtlich des Borgvertrags, Ernennung des Curators und Gläubigerausschusses mit den erschienenen einverstanden betrachtet würden.

St. Blasien den 27. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

(2) Freiburg. [Schuldenliquidation.] Die Pfleger der minderjährigen Kinder der verstorbenen Ehefrau des Georg Kiechle, Accisors Sohn, Anna geb. Dummaier von Opfingen, haben auf öffentliche Schuldenliquidation angetragen.

Zu dieser Liquidation wird hiemit Tagfahrt auf

Donnerstag den 30. d. M.

Vormittags 8 Uhr,

im Ochsenwirthshaus zu Opfingen von dem Theilungscommissär angeordnet.

Alle jene, welche an die Vermögensmasse des Georg Kiechle und seiner Ehefrau eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben am gedachten Tage um so gewisser zu liquidiren, als sie sonst nur noch auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse angewiesen werden könnten, welcher nach Befriedigung der angemeldeten Forderungen noch vorhanden wäre.

Freiburg den 6. Juli 1840.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

(2) Breisach. [Schuldenliquidation.] Nachgenannte Bürger von Jechtingen beabsichten mit ihren Familien nach Mexiko auszuwandern.

Die etwaigen Gläubiger derselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche bei folgenden Tagfahrten vor dem Distriktskommissär im Sonnenwirthshaus zu Jechtingen geltend zu machen indem ihnen ansonst nach erfolgtem Wegzug nicht mehr zur Zahlung verholfen werden kann.

Die Liquidationen finden statt:

Montags den 27. Juli,

für Joseph Landerer und
Damian Helde, Josephs Sohn;

Dienstags den 28. Juli,

für Johann Nadler und
Simon Burkhardt,

Mittwochs den 29. Juli,

für Martin Erlacher und
Damian Beck,

jeweils Vormittags 9 Uhr anfangend.

Breisach den 1. Juli 1840.

Großh. Bezirksamt.

Schnetzler.

(3) Nro. 15970. Breisach. [Schuldenliquidation.] Gegen Michael Glokner von Gündlingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 6. August d. J.,

Morgens 9 Uhr, angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen.

In dieser Tagfahrt sollen ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und Borg- oder Nachlaßvergleiche versucht werden, und es sollen in Bezug auf einen etwa zu Stande kommenden Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Breisach den 23. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Rotteck.

(3) Freiburg. [Erkenntniß.] Diejenigen Gläubiger, welche bei der heutigen Schuldenliquidation über die Verlassenschaft des Georg Döbele von Thiengen ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der Gantmasse ausgeschlossen

Freiburg den 23. Juni 1840.

Großh. Landamt.

Ruef.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.